

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Siebenbürgen

AUFSATZSAMMLUNG

09-1/2 *Studien und Aufsätze zur Geschichte der deutschen Literatur und Sprachwissenschaft in Südosteuropa* / Stefan Sienerth. - München : IKGS-Verlag. - 24 cm. - (Veröffentlichungen des Instituts für Deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (IKGS) an der Ludwig-Maximilians-Universität München : Wissenschaftliche Reihe ; ...)

[#0221]

Bd. 1. Theoretische Reflexionen und Überblicksarbeiten : Beiträge zur deutschen Literatur in Siebenbürgen im 17. und 18. Jahrhundert und zur Geschichte der siebenbürgisch-sächsischen Germanistik. - 2008. - 391 S. - (... ; 112 : Literatur- und Sprachgeschichte). - ISBN 978-3-9809851-8-5 : EUR 25.00

Bd. 2. Beiträge zur deutschen Literatur in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert. - 2008. - 399 S. - (... ; 113 : Literatur- und Sprachgeschichte). - ISBN 978-3-9809851-9-2 : EUR 25.00

In seinem 48 seiner Arbeiten umfassenden Sammelband entwirft Stefan Sienerth ein eindrucksvolles Panorama der deutschsprachigen Literatur Rumäniens. Der Autor gehört zu den Literaturwissenschaftlern der deutschen Minderheit, die in den 1960er Jahren ihre Ausbildung an rumänischen Universitäten erhielten und ferner das rumäniendeutsche Literaturleben aus unmittelbarer Anschauung kennen. Es geht um eine an der Peripherie des deutschen Sprachraums angesiedelte Literatur, die im Zentrum bisher wenig wahrgenommen wird und wohl auch etwas im Geruch der Provinzialität steht, womit man ihr aber sicherlich unrecht tut. Denn gerade die Elite der Minderheit hat meist eine viel bewußtere Haltung zur Muttersprache, und zu ihrer Pflege gehört für sie auch die schöpferische Auseinandersetzung mit Sprache. Die Zahl der Schriftsteller und Dichter scheint daher hier proportional höher als im Mutterland zu sein.

Den auf zwei Teilbände verteilten Arbeiten liegen in Rumänien und bzw. in Deutschland erschienene Veröffentlichungen zugrunde, die jeweils im Quellenverzeichnis zu jedem Band bibliographisch nachgewiesen werden. Der erste Band enthält zunächst theoretische Reflexionen über die Position der deutschsprachigen Literatur Rumäniens und damit auch über das Verhältnis zwischen Peripherie und Zentrum. Es gibt zwar eine intensive, doch etwas einseitige Auseinandersetzung, die auf das Zentrum kaum zurückwirkt. Ihre Randständigkeit wird von vielen rumäniendeutschen Autoren beim Aufenthalt in Deutschland sehr schmerzhaft wahrgenommen und führt auch zu

Verärgerung, wenn man ihr Verhältnis zur deutschen Sprache in Frage stellt (S. 79 - 101). Darauf folgen Beiträge zu den Anfängen der Literatur im 17. und 18. Jahrhundert sowie im zweiten Band zu den Schriftstellern des 19. und 20. Jahrhunderts. Hier wird ein generelles Problem der Minderheit deutlich, daß nämlich ihre großen Gestalten, mit denen sie sich gerne schmückt, wie der im Banat geborene Dichter Nikolaus Lenau oder der Raketenbauer Hermann Oberth aus Hermannstadt oder der Weltrekordschwimmer und Tarzandarsteller Johnny Weißmüller aus Freidorf bei Temesvar im Zentrum kaum als Angehörige der Minderheit erkannt werden. Sie wurden freilich auch nicht in ihrer Heimat oder in ihrem Geburtsland, sondern woanders bekannt und berühmt. Nur dem Spezialisten sind Namen wie Adolf Merschendorfer, Adam Müller-Gutenbrunn oder auch Erwin Wittstock, Alfred Margul-Sperber oder Georg Scherg usw. geläufig. Nur von der inzwischen in der Bundesrepublik lebenden Schriftstellerin Herta Müller wußte man wohl im allgemeinen auch schon vor der Verleihung des Literaturnobelpreises 2009, daß sie aus Rumänien stammt, weil sie auch über ihr Leben dort geschrieben hat. Paul Celans Herkunft aus der Bukowina ist hingegen kaum bekannt. Beide werden übrigens von Sienerth, der sich im wesentlichen auf die siebenbürgische Literatur beschränkt, nur erwähnt.

Diese wichtigen Zeugnisse für die einstige Vitalität der deutschen Minderheit besitzen mittlerweile archivarischen Wert und bezeugen einen schon im Niedergang befindlichen Zweig deutscher Kultur und Literatur. Denn in der Endphase der Ceauşescu-Diktatur und nach der Wende hat ein riesiger Aderlaß stattgefunden, der den Boden für die weitere Pflege der Kultur wohl endgültig entzogen hat. Es klingt schließlich wie bittere Ironie, wenn man heute die Periode unter dem kommunistischen Regime als goldene Zeit der rumäniendeutschen Literatur bezeichnet. Denn dies war eine problematische Zeit der schwierigen Gradwanderung zwischen Anbiederung an das System und vorbehaltlosem Ausdruck seiner Gedanken. Als Preis für zahlreiche Publikationsmöglichkeiten und Förderung der Minderheiten und ihrer Eliten wurde Anpassung oder Opportunismus verlangt. Anfangs gab es sicherlich als Reaktion auf den Faschismus auch Sympathien für die linke Ideologie. Übrigens sind die Folgen der Zensur, die als Angriff auf die Freiheit des Wortes grundsätzlich zu verurteilen ist, durchaus ambivalent. Zum Paradox der Zensur gehört es, daß das Wort neues Gewicht erhält. Sie zwingt den Leser, zwischen den Zeilen lesen, und den Schriftsteller, Sprache bewußt zu verwenden und auszutesten, was geht. Das sind freilich außergewöhnliche Erfahrungen für das mit politischen Freiheiten verwöhnte Zentrum.

Ein besonderes Kapitel ist im ersten Band ferner der siebenbürgisch-sächsischen Germanistik gewidmet (S. 255 - 375). In ihm wird vor allem das Schaffen von Adolf Schullerus, Karl Kurt Klein und Bernhard Capesius behandelt. Außerdem wird die Arbeit an dem Großprojekt des **Siebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuchs** beschrieben. Nur am Rande wird hingegen die keineswegs unbedeutende Germanistik in Bukarest und Iaşi gestreift.

Stefan Sienerth vermittelt mit seinen Arbeiten einen umfassenden und kompetenten Überblick über die deutschsprachige Literatur Siebenbürgens und die Leistungen der dortigen Germanistik.¹

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

¹ 2009 erschien ein weiterer Sammelband zum Thema **Deutsche Sprache und Kultur in Siebenbürgen** : Studien zur Geschichte, Presse, Literatur und Theater, sprachlichen Verhältnissen, Wissenschafts-, Kultur- und Buchgeschichte, Kulturkontakten und Identitäten / hrsg. von Wynfried Kriegleder, Andrea Seidler und Jozef Tancer. - Bremen : Edition Lumière, 2009. - 283 S. : Ill. ; 23 cm. - (Presse und Geschichte ; 41). - ISBN 978-3-934686-66-3 : EUR 44.80 [#0553]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30820378Xrez.htm>